

schauen können. Will sich auch dieses nicht bewerkstelligen lassen: so wäre noch dieses Mittel übrig, daß man entweder aus dem Fisco Scholastico oder anderswoher die Kosten nähme, für ein jedes Gymnasium die Charten in solcher Menge anzuschaffen, wie es die Noth erfordert. Die erste Anlage würde wohl am kostbarsten seyn, wann man so viele Charten auf einmal anschaffen und (wie ich dieses um der Bequemlich. und Dauerhaftigkeit willen zugleich wollte mit angerathen haben) auf Pappendeckel wollte aufziehen lassen; wann aber hernach ein und andere Charten abgiengen, könnte man dieselben gar leicht immer wieder recroutiren. Zudem ich aber dieses sage, ist meine Meynung keinesweges diese, daß man so viel Land-Charten, als der Discipulorum sind, aufkaufen müsse, sondern ich rechne immer je 5 Discipulos auf eine Charta, daß also für einen Numerum von 50 Discipulis mehr nicht als 10 Charten von jedem Reich nöthig sind. Ist der Numerus grösser oder kleiner, so gebraucht man nach proportion deren auch mehrere oder wenigere. Sollten aber die Homännischen Herrn Erben des löblichen Vorhabens verbleiben, der studirenden Jugend zum Besten, mit der Zeit auch einen Atlantem Scholasticum in kleinerem Format, wie der Atlas Hübneri Methodicus ediret, zu liefern, so würde man hiedurch ungemein erleichtert werden.

§. 32. Bey der Information selbstn kommt es vornehmlich auf zwey Stücke an; nemlich was der Docens lehren, und was er dabey für eine Ordnung